

Landfrauen übergeben großzügige Spenden



Die Landfrauen Birgitta Junge Bornholt (v.l.), Monika Stockmann, Hedwig Wölte (vom Vorstand), Christian Zimpel, Vorsitzende Walburga Beulting, Wilma Kötter, Christa Selig-Dreimann (Vorstand) überreichten Spenden. Francis Kroll

-kro- **RIESENBECK**. Ein großes Herz bewiesen die Landfrauen während der Weihnachtsfeier in der Aula der Sünte-Rendel-Grundschule. Gleich zwei Spenden über 1000 Euro überreichten sie – eine an die Klinikclowns und eine an den Wünschewagen.

Edith Wallmeier, gebürtige Riesenbeckerin, vom Bundesverband des Arbeiter-Samariter-Bundes Köln (ASB), informierte die Anwesenden zunächst über den Einsatz des Wünschewagens: „Menschen in ihrer letzten Lebensphase Glück und Freude zu schenken ist die Mission der ASB-Wünschewagen.“ Wie Christian Zimpel erzählte, wünschen sich die meisten Fahrgäste eine Fahrt zum Meer, um einmal mit dem Rollstuhl durch den Sand zu fahren und die Meeresluft zu atmen. Der Fahrgast und eine Begleitperson fahren kostenfrei mit. Wilma Kötter und Christian Zimpel, zwei der mehr als 60 Mitarbeiter und Begleitpersonen in Münster, waren mit ihrem Wünschewagen vorgefahren, um ihn den Landfrauen zu präsentieren. Die Kleinbusse sind mit einem Bett und einem Sitz für die Begleitperson sowie mit Material für Notfälle ausgestattet.

„Letzte Wünsche wagen“ ist daher das Motto dieses Angebots, das nun auch die Landfrauen unterstützen. Aus dem Verkauf auf dem Weihnachtsmarkt und auf dem Hof Junge Bornholt überreichte die Vorsitzende Walburga Beulting dem ASB-Team aus Münster eine Spende von 1000 Euro. Ebenfalls 1000 Euro erhielten die Klinikclowns in Rheine.

Anfragen für den Wünschewagen unter ☎0251/ 2897-270 oder wuenschewagen@asb-muenster.de. Der Wunsch muss allrdings vom Fahrgast kommen, nicht von den Angehörigen.